



LANDESAUSSCHUSS
FÜR
LEISTUNGSSPORT



Leistungs- sport- konzept 2016



Vorwort

Seit dem Jahr 1994 gibt es durch den Landesausschuss für Leistungssport ein Leistungssportkonzept. Das Leistungssportkonzept wurde im Vierjahresrhythmus der Olympischen Spiele fortgeschrieben.

Die Hauptaufgabe des Landesausschusses für Leistungssport ist die Förderung des Nachwuchsleistungssports. Die Vereine und Verbände sollen bei der Entwicklung von Nachwuchssportlern mit dem Ziel Erfolge bei internationalen Meisterschaften im Nachwuchs- und Aktivenbereich zu erreichen unterstützt werden. Daran sollen die Förderkriterien ausgerichtet sein.

Bei der Fortschreibung des Konzeptes muss nach wie vor kritisch hinterfragt werden, ob sich die Förderkriterien in den vergangenen Jahren bewährt haben. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, welche Maßnahmen haben sich positiv auf die Leistungssportentwicklung in den einzelnen Sportarten ausgewirkt.

Ein weiterer Aspekt sind natürlich die zur Verfügung stehenden Mittel. Hier werden sich die Ausgaben für den Leistungssport in den kommenden Jahren den Einnahmen anpassen müssen. Umso wichtiger wird es daher sein, konkrete Kriterien für eine Förderung zu haben.

Der Kern des bisherigen Leistungssportkonzeptes des LSVS hat sich bewährt. Die Änderungen beziehen sich in erster Linie auf die Umsetzung von einzelnen Teilbereichen und die Adressaten der Förderung.

Eine tragende Säule im System des Leistungssports sind die Trainer. Hier muss in den kommenden Jahren auch weiterhin ein Hauptschwerpunkt der Förderung liegen.

Positive Auswirkungen auf den Nachwuchsleistungssport, vor allem in den OSP-Schwerpunktsportarten hat das Gymnasium am Rotenbühl in Saarbrücken als Eliteschule des Sports und Eliteschule des Frauen- und Mädchenfußballs.

Durch die intensive und erfolgreiche Nachwuchsarbeit wurden neben den bisherigen OSP-Schwerpunktsportarten Badminton, Leichtathletik, Ringen, Rudern und Triathlon noch Geräturnen männlich und die Rhythmische Sportgymnastik als weitere Schwerpunktsportarten durch den DOSB anerkannt. Auch die sehr gute Arbeit im Behindertensport / Leichtathletik wurde durch die Anerkennung als paralympischer Trainingsschwerpunkt ausgezeichnet.

Erstmals hat der Deutsche Fußball-Bund mit dem DOSB für den Zeitraum 2013-2016 für Fußball weiblich Standorte für die Schwerpunktsportarten benannt. Hier ist Saarbrücken einer von sechs Standorten, dies spricht für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in den vergangenen Jahren. Auch der Deutsche Tischtennis-Bund hat den Standort Saarbrücken für ein sogenanntes „Talentnest“ ausgesucht.

Durch die Schaffung einer leistungssportgerechten Infrastruktur hat der Landessportverband für das Saarland in den vergangenen Jahren an der Hermann-Neuberger-Sportschule hervorragende Ausgangsbedingungen geschaffen.

Die Umsetzung und tagtägliche Trainingsarbeit liegt nun bei den Verbänden und Vereinen.



Gerd Meyer
Präsident des Landessportverbandes für das Saarland
Vorsitzender Landesausschuss für Leistungssport

Herausgeber:

Landessportverband für das Saarland (LSVS)
Landesausschuss für Leistungssport (LA-L)
Hermann-Neuberger-Sportschule 1
66123 Saarbrücken
0681/3879-133

Layout/Satz: mw sport-kommunikation, Michael Weber

Die angegebenen Zuschussbeträge sind vorbehaltlich der Haushaltslage des LSVS.

Es besteht kein Rechtsanspruch.

Bei der Bezeichnung von Personen ist das jeweils andere Geschlecht mitgedacht.

Alle Antragsformulare können auf der Internetseite des LSVS (lsvs.de/Leistungssport) abgerufen werden.

Inhalt

Vorwort

Einleitende Bemerkungen zur Struktur im Leistungssport

Leistungssport im LSVS	6
Talentförderung Saar	6
- Partnerschulen der Talentförderung Saar	7
- Gymnasium am Rotenbühl – Eliteschule des Sports und Eliteschule des Frauen- und Mädchenfußballs	8
Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland	9

Richtlinien zur Förderung durch den LA-L

Vereins- und Verbandsförderung

- Bezuschussung von Wettkämpfen	10
- Bezuschussung erfolgreicher Trainerarbeit	15
- Lehrgangmaßnahmen	18
- Gerätefonds	18

Athletenförderung	19
-------------------	----

Sportmedizinische Betreuung	22
-----------------------------	----

Richtlinien für ein Leistungssportkonzept der Fachverbände	24
--	----

Anlagen

BL-Faktoren	25
Adressen	26
Termine	27

Leistungssport im LSVS

Die Förderung des Leistungssports hat im Landessportverband für das Saarland nach wie einen großen Stellenwert. Im Mittelpunkt steht dabei wie bisher die Förderung des Nachwuchsleistungssports mit dem Ziel nationale und internationale Spitzenleistungen bei Europa-, Welt- und Europameisterschaften zu entwickeln und zu erreichen. Der Landesausschuss für Leistungssport versucht mit dem Leistungssportkonzept 2016 und seinen einzelnen Bausteinen dafür die Rahmenbedingungen zu schaffen.

Spitzenleistungen im Sport auf nationalem und internationalem Niveau setzen u.a. einen langfristigen konsequenten Trainings- und Leistungsaufbau voraus. In der Regel ist ein durchgehendes Fördersystem die Voraussetzung. Die Grundlagen für spätere Spitzenleistungen werden meist schon in den Schülerklassen gelegt, in den Jugendklassen intensiviert und in den Aktivenklassen müssen berufsfähnliche Dimensionen geschaffen werden, damit Spitzenleistungen möglich sind.

Der Landessportverband für das Saarland versucht die Sportler in ihrer Entwicklung mit durchgehenden Fördermöglichkeiten und Kooperation mit anderen Institutionen möglichst optimal zu unterstützen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland und den angeschlossenen Bundesstützpunkten in den Sportarten Badminton, Leichtathletik, Ringen, Rudern und Triathlon ist dies auch gewährleistet. Der Verantwortungsbereich des Landesausschusses für Leistungssport liegt vor allem im Nachwuchsbereich, d.h. in der Unterstützung der D-Kader und D/C-Kader, ab dem C-Kader sind die Spitzenfachverbände für die entsprechende Förderung verantwortlich. Für den darunter liegenden Bereich (Talentsichtung und Talentförderung) ist die Talentförderung Saar verantwortlich. Der LA-L verschließt sich jedoch einer Unterstützung der Bundeskaderathleten nicht.

Nach dem Leistungssportkonzept des Landessportverbandes wird die Förderung des Leistungssports in 3 Bereiche unterschieden:

- Verbandsförderung
- Vereinsförderung
- Athletenförderung

Hierbei ist eine Überschneidung in einigen Punkten vorhanden. So sind z.B. die Sportmedizinischen Untersuchungen der D/C- und D-Kaderathleten wie auch die Gerätezuschüsse sowohl eine Verbandsförderung wie auch eine Förderung von Athleten.

Mit den Fördermaßnahmen hat der LA-L das Ziel, die leistungssportlichen Bemühungen der Landesfachverbände und ihrer Athleten zu unterstützen, die Zahl saarländischer Kaderathleten auf Bundesebene sowie die Zahl der Teilnehmer und der Erfolge bei Deutschen und Internationalen Meisterschaften zu erhöhen.

Talentförderung Saar

Hauptaugenmerk der Talentförderung Saar ist die Talentsuche, Talentsichtung, Talenterkennung und die daran anschließende weitere Förderung in Kooperation mit den Verbänden. Wesentlich ist dabei die "Allgemeine Grundausbildung", die als Vorbereitungsstufe für ein leistungsorientiertes Training dem eigentlichen Nachwuchstraining mit seinen Etappen Grundlagen-, Aufbau- und Anschlussstraining vorgelagert ist. Dabei sind regelmäßige und vielseitige Sport- und Bewegungsangebote für möglichst viele Kinder entscheidend.

Die Talentsuche und -sichtung erfolgt in der Regel in Schule und Verein. Ihre Effektivität hängt maßgeblich von der Zusammenarbeit zwischen Sportlehrer und Trainer - den Bindegliedern zwischen Schule und Verein - ab.

Maßnahmen der Talentsuche und Talentsichtung:

- Sichtungen für die Sportklassen an den Partnerschulen der Talentförderung Saar
- Sichtungen im Sportunterricht (Grundschulen und weiterführende Schulen) und im außerunterrichtlichen Sportbetrieb der Schulen und Vereine, Beratung und Lenkung talentierter Kinder
- Gemeinsame Durchführung und Auswertung schulischer und außerschulischer Veranstaltungen (Grundschulwettkämpfe, Schulaufmeisterschaften, „Jugend trainiert für Olympia“ und „Bundesjugendspiele“, Talentetag)
- Bildung von Talentsichtungsgruppen an Schulen und Vereinen unter Nutzung von Kooperationsmaßnahmen

Allgemeine Sichtungskriterien sind Interesse am Sport und Leistungsbereitschaft, Leistungsfähigkeit und Bewegungsbegabung, körperbauliche Voraussetzungen sowie Lern- und Leistungsfortschritte in definierten Zeiträumen.

Die spezifische Wettkampfleistung ist das in der Sportpraxis am häufigsten angewandte (weil auch komplexeste und einfachste) Sichtungskriterium. Sie darf jedoch nicht undifferenziert alleiniges Kriterium bleiben. Beachtet werden sollten neben dem Interesse des Kindes, vorrangig grundlegende sportliche Leistungsvoraussetzungen. Der Übergang zu einem systematischen Grundagentraining erfolgt auf Empfehlung des Sportlehrers bzw. des Trainers.

Talenterkennung ist kein punktuell Ereignis. Sie erfolgt im Rahmen eines systematischen und leistungsorientierten Trainings in allen Etappen des Nachwuchstrainings. Bei der Beurteilung der individuellen Leistungsfähigkeit sind Zusatzkriterien wie kalendarisches Alter, bisheriges Training und biologischer Entwicklungsstand unbedingt zu berücksichtigen. Ziel der frühen Eignungsbeurteilung ist keineswegs eine hohe Auslesequote, sondern vielmehr die Zuordnung der Eignung zu bestimmten Sportarten(gruppen).

Talentsuche und Talenterkennung verlangen bestimmte eignungsdiagnostische Einsichten und einen pädagogisch verantwortungsvollen Umgang mit Kindern.

- Talentbeurteilungen sind Wahrscheinlichkeitsaussagen, deren Gültigkeit zumeist nur auf die nächste Trainingsetappe begrenzt werden kann.
- Talenterkennung ist ohne Training nicht möglich.
- Talent ist immer der ganze Mensch. Talentkriterien könnten ihn „zerlegen“, Wesentliches seiner Persönlichkeit auslassen. Deshalb ist das integrative Urteil des Trainers als Pädagoge, eine die Einzeldaten zusammenführende Gesamteinschätzung über Ausprägungsgrad und Entwicklungsverlauf der sportlichen Leistungsfähigkeit unverzichtbar.

Partnerschulen des Leistungssports

Die Talentförderung Saar bietet an ihren Partnerschulen sportbegeisterten und talentierten Kindern ein erhöhtes Sportangebot an. Ziel des zusätzlichen Sportangebotes ist es schulische und sportliche Potenziale parallel zu entfalten. Die Umsetzung dieses zusätzlichen Sportangebotes an den jeweiligen Partnerschulen ist standortspezifisch und richtet sich nach den Gegebenheiten der Schule.

Die Schwerpunkte der sportlichen Ausbildung liegen beim koordinativen und athletischen Grundlagentraining und der Vermittlung von sportartspezifischen Fertigkeiten.

Je nach Standort besteht in den Klassenstufen 5 – 7 ein zusätzliches Sportangebot von 2 - 4 Wochenstunden. Dies kann in Form von reinen Sportklassen realisiert werden oder in sportartspezifischen Leistungs-Arbeitsgemeinschaften.

Sportklassen

In den Sportklassen wird in mindestens drei Sportarten in je einem Drittel des Schuljahres eine vertiefende Ausbildung angeboten. Dabei werden in der Regel in einem ersten Block koordinative-athletische Grundlagen gelegt. Trainer sind Spezialisten aus den Sportarten. Vordringender Aspekt ist die vielseitige Ausbildung. Die Aufnahme in die Sportklassen erfolgt über einen sportmotorischen Eignungstest. Anhand dieser Ergebnisse spricht die Talentförderung Saar eine Empfehlung für die Aufnahme aus.

Sportartspezifische Leistungs-Arbeitsgemeinschaften

An den Partnerschulen mit Leistungs-AG's werden sportartspezifische Trainingsgruppen in Kooperation mit den Vereinen gebildet. Die Auswahl der Sportarten erfolgt anhand der vor Ort ansässigen Vereine. Die Aufnahme in diese AG's erfolgt durch ein sportartspezifisches Auswahlverfahren zu Schuljahresbeginn.

Unsere Partnerschulen

Christian-von-Mannlich-Gymnasium Homburg

Es bestehen Sportklassen in Klassestufe 5-7 mit 5 Sportstunden. Schwerpunkte sind Basketball und Leichtathletik.

Ansprechpartner: Wolfram Peters (06841/ 9348360)

Gemeinschaftsschule Limbach

Es bestehen Sportklassen in Klassestufe 5-7 mit 4 Sportstunden. Schwerpunkte sind allgemeinathletisches Training, Tischtennis und Sportspiele.

Ansprechpartner: Konstantin Kupczyk (06841/ 980040)

Gymnasium Ottweiler

Es bestehen Sportklassen in Klassestufe 5-7 mit 4-stündigem Sportangebot. Leistungs-AG's werden in den Sportarten Badminton und Volleyball angeboten.

Ansprechpartner: Thomas Sorg (06824/930830)

Gemeinschaftsschule Anton-Hansen Ottweiler

Es bestehen Sportklassen in Klassestufe 5-7 mit 4-stündigem Sportangebot. Leistungs-AG's werden in den Sportarten Badminton und Volleyball angeboten

Ansprechpartner: Gerd Rauch (06824/5320)

Peter-Wust-Gymnasium Merzig

Es besteht ein zusätzliches Sportangebot für Klassenstufe 5-7 in der Sportart Leichtathletik.

Ansprechpartner: Gaby Hussung (06861/ 939920)

Gemeinschaftsschule Neunkirchen

Es bestehen Sportklassen in Klassenstufe 5 + 6 mit 4-stündigem Sportangebot. Schwerpunktsportarten sind Handball und Leichtathletik.

Ansprechpartner: Bärbel Zimmer (06821/98240)

Gymnasium am Steinwald Neunkirchen

Es besteht ein zusätzliches Sportangebot für Klassenstufe 5-7 in der Sportart Leichtathletik.

Ansprechpartner: Sascha Schlicker (06821/ 90980)

Max-Planck-Gymnasium Saarlouis

Für die Klassenstufe 5-7 werden Leistungs-AG's in den Sportarten Handball und Basketball angeboten.

Ansprechpartner: Marion Jakobs (06831/94590)

Gemeinschaftsschule Schmelzerwald St.Ingbert

Es bestehen Sportklassen in Klassenstufe 5 + 6 mit 4-stündigem Sportangebot. Schwerpunkte sind Sportspiele und allgemeinathletisches Training.

Ansprechpartner: Christian Haus (06894/96090)

Gemeinschaftsschule Theley

Es bestehen Sportklassen in Klassestufe 5-7 mit 6 Sportstunden. Schwerpunkte sind allgemeinathletisches Training, Fußball und Tischtennis.

Ansprechpartner: Thomas Alt (06853/91280)

Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasium Völklingen

Es wird eine Leistungs-AG Leichtathletik angeboten.

Ansprechpartner: Heike Schröter (06898/50280)

Gemeinschaftsschule Rastbachtal Saarbrücken

Eliteschule für Frauen und Mädchenfußball

Es bestehen Sportklassen von Klassenstufe 5-9 mit 4-stündigem Sportangebot. Leistungs-AG's gibt es in den Schwerpunktsportarten Fußball weiblich, Handball und Badminton.

Ansprechpartner: Axel Gollub (0681/971460)

Gemeinschaftsschule Güdingen

Eliteschule für Frauen und Mädchenfußball

Es gibt Sportklassen in Klassenstufe 5-7 mit 4-stündigem Sportangebot. Schwerpunktsportarten sind Fußball Mädchen, Badminton und Schwimmen.

Ansprechpartner: Roland Stumpf (0681/ 8739715)

Gymnasium am Rotenbühl

Eliteschule des Sports

Eliteschule für Frauen und Mädchenfußball

Sportklassen von Klassenstufe 5-7 mit dem Schwerpunkt Grundlagentraining. In Klassenstufe 8-10 Sportklassen mit Sport als Hauptfach und sportartspezifisches Training, Schulzeitstreckung für die Klassenstufe 11-13.

Ansprechpartner: Lothar Altmeyer (0681/ 9369825)

Grundschule Köllerbach

Zusätzliches tägliches Sportangebot für Klassenstufe 1-4 in den Sportarten Ringen, Schwimmen, Turnen, Leichtathletik, Allgemeinathletik, Fußball, Handball.

Ansprechpartner: Paul Schneider (06806/48791)

Grundschule St. Josef Merzig

Zusätzliches Sportangebot für die Klassenstufe 1-4 mit dem Schwerpunkt Allgemeinathletik und Ballspiele.

Ansprechpartner: Frank Wagner (06861/6378)

Sportzweig am Gymnasium am Rotenbühl

Der Sportzweig

Zu Beginn des Schuljahres 2002/03 wurde am Gymnasium am Rotenbühl ein sportbetonter Zweig eingerichtet. Ziel dieses Sportzweiges ist es, talentierten und sportbegeisterten Kindern die Möglichkeit zu bieten, schulische und sportliche Potenziale parallel zu entfalten.

Die Schüler/innen erhalten die gleiche gymnasiale Ausbildung wie Schüler/innen der Regelklassen. Die Sprachenfolge im Sportzweig ist Englisch als erste und Französisch als zweite Fremdsprache.

In den Klassenstufen 5 und 6 erhalten die Schüler/innen 4 Wochenstunden Sportunterricht. Zusätzlich nehmen sie verpflichtend an einem zweistündigen außerunterrichtlichen Zusatzangebot teil. In der Klassenstufe 7 erhöht sich die Anzahl der Sportstunden auf 5. Ab Klasse 8 wird Sport als Hauptfach leistungsorientiert unterrichtet (6 Wochenstunden); die dritte Fremdsprache (Latein oder Spanisch) entfällt.

Ab der Klassenstufe 11 können Schüler/innen mit Kaderstatus die Schulzeitdehnung (D) auf drei Jahre in Anspruch nehmen. Englisch und Deutsch sind als E-Kurse zu belegen, die Spezialsportart ist zusätzlich zum Neigungsfach Sport eigenes Unterrichtsfach. Die durchschnittliche Wochenstundenzahl beträgt 24/25, so dass Vormittagstraining möglich ist. Training und Wettkämpfe in der gewählten Sportart orientieren sich an den Prinzipien des Leistungs- bzw. Hochleistungssports und den von den jeweiligen Spitzenverbänden vorgegebenen Rahmenplänen.

Aufnahmeverfahren

Schüler/innen, die in die Klassenstufe 5 des Sportzweiges aufgenommen werden wollen, müssen die allgemeinen Aufnahmebedingungen für das Gymnasium erfüllen und einen sportmotorischen Grundlagentest erfolgreich absolvieren. Dieser Test wird in der Regel vom Landessportverband im Februar eines jeden Jahres mit den Schülern/innen der Klassenstufe 4 der Grundschulen durchgeführt.

Schüler/innen, die den Sportzweig ab der Klassenstufe 8 besuchen wollen, bewerben sich bis Mitte Februar des jeweiligen Jahres bei der Schule. Von hier aus werden die Bewerbungen über den Landessportverband an die jeweiligen Fachverbände weitergeleitet, die ein Votum hinsichtlich der sportlichen Eignung abgeben. Neben der sportart-spezifischen Empfehlung muss ein sportmotorischer Test absolviert und bestanden werden. Ab Klassenstufe 8 ist auch ein Quereinstieg von Schülern/innen anderer saarländischer Schulen möglich.

Ein spezielles Auswahlgremium des LSVS spricht nach eingehender Prüfung die sportliche Empfehlung für die Aufnahme in die jeweilige Sportklasse aus. Über die endgültige Aufnahme entscheidet die Schulleitung.

Mitgliedssportarten

Folgende Sportarten werden derzeit am Gymnasium am Rotenbühl angeboten: Badminton, Fußball, Gerätturnen, Handball, Leichtathletik, Rhythmische Sportgymnastik, Ringen, Rudern, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Triathlon.

Rahmenkonzept der sportlichen Ausbildung				
Klasse	Anzahl Wochenstunden	Anzahl Sportstunden	Zusatzangebot (AG/Training)	Inhalte
5	30	4	2	Vielseitige Grundlagen-schulung, Koordinative und athletische Zusatzausbildung
6	30	4	2	
7	33	5	-	
8	33	6	-	Sportartspezifisches Training und athletische Zusatzausbildung, Sporttheorie
9	32	6	-	
10	34	6	-	
11 D/normal	25/34	6/6	-	Sportartspezifisches Training, Neigungsfach Sport gemäß Lehrplan, Seminarfach Sportpsychologie
12 D/normal	25/34	4/6	-	
13 D	24	4	-	

Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland

Die Olympiastützpunkte, kurz OSP, stellen zentrale Förder- und Serviceeinrichtungen für den deutschen Spitzensport dar. Die Aufgaben der Olympiastützpunkte liegen insbesondere in der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Betreuungs- und Beratungsleistung für die Nachwuchs- und Spitzensportlerinnen und -sportler sowie deren Trainer im täglichen Training vor Ort und/oder bei zentralen Maßnahmen der Spitzenverbände. Hinzu kommt die standortbezogene sportartenübergreifende Koordination und Steuerung der Leistungssportentwicklung in den Schwerpunkt- bzw. Kernsportarten des OSP. Die Inhalte der konzeptionellen Grundlagen werden für die Dauer eines olympischen Zyklus von vier Jahren in Abstimmung mit dem Deutschen Olympischen Sportbund festgelegt.

Derzeit gibt es in Deutschland insgesamt 19 OSP, die flächendeckend dafür Sorge tragen, dass die Spitzensportler eine bestmögliche Betreuung auf ihrem Weg zur Weltspitze erhalten. Dabei stehen die OSP an der Spitze des deutschen Stützpunktsystems neben den Spitzen- und Landesfachverbänden und den Vereinen. Die OSP sind für alle der derzeit 28 Olympischen Sommer- und 7 Olympischen Wintersportfachverbände tätig und betreuen ca. 3500 Spitzensportler. Der Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland betreut davon ca. 300 Bundeskaderathleten und schafft in Verbindung mit der regionalen Sporthilfe finanzielle Rahmenbedingungen. Am Standort Saarbrücken leben und trainieren rund 100 Bundeskaderathleten, überwiegend aus den fünf Sportarten mit Bundesstützpunkt an der Hermann-Neuberger-Sportschule (Badminton, Leichtathletik, Ringen, Rudern, Triathlon).

Die Olympiastützpunkte werden vorwiegend von der öffentlichen Hand bspw. durch das Bundesministerium des Inneren, die Bundesländer, die Landessportbünde und die Kommunen sowie durch Sponsoren und regionale Fördereinrichtungen unterstützt. Darüber hinaus

besteht eine Kooperation mit der Deutschen Sporthilfe.

Alle Athleten, die international erfolgreich sein wollen, müssen der Logik des internationalen Spitzensports folgen und die Intensität, den Umfang und die Qualität des Trainings und des Wettkampfs weiter optimieren, nicht jedoch unbedingt maximieren. Dies erfordert ein Umfeld, welches eine Konzentration auf den Spitzensport erlaubt. Im Nachwuchsleistungssport zählen hierzu bspw. das Zusammenspiel von Schule und Leistungssport im Verbundsystem Eliteschule des Leistungssports bzw. Sportbetonte Schulen etc. Aus diesen Herausforderungen heraus wurde das Betreuungs- und Beratungssystem der OSP entwickelt.

Das OSP-System der Betreuung, Beratung und Koordination umfasst mehrere Servicebereiche, wobei in Grund- und Spezialbetreuung unterschieden wird.

Zur Grundbetreuung, welche die OSP's für Athleten und Trainer sicherzustellen haben gehören:

- Laufbahnberatung und Umfeldmanagement
- Sportmedizinische Betreuung
- Physiologische Leistungsdiagnostik
- Sportphysiotherapie und Reha
- Sportpsychologisches Training und Coaching
- Ernährungsberatung

Die Spezialbetreuung der OSP wird explizit in Kooperationsgesprächen mit den Spitzenverbänden abgestimmt und für einen Olympiazzyklus angefordert. Hierzu zählen:

- Trainings- und Bewegungswissenschaft
- Medizin und Physiotherapie
- Technik und Mechanik

2. Richtlinien zur Förderung durch den LA-L

Vereins- und Verbandsförderung

Bezuschussung von Wettkämpfen

Für folgende Veranstaltungen ist eine Zuschussung möglich:

a. Deutsche Meisterschaften der Aktiven- und Jugendklasse (nach der Altersstruktur der Spitzenverbände)

	Aktive/ A-Jugend*	B-Jugend*
Platz 1-3	Vollförderung 100%	Teilförderung 90 %
Platz 4-8	Teilförderung 80%	Teilförderung 70%
Platz 9-12	Teilförderung 60%	Teilförderung 50%
Teilnahme Nur in olympischen Sportarten/Disziplinen	Teilförderung 40%	Teilförderung 40%

*Bezeichnungen der Jugendaltersklassen s. Seite Altersklassen

Sonderregelung für den B-Jugendbereich:

Für den Altersbereich der B-Jugend gilt eine reduzierte Förderung bzw. Zuschussung. Dies soll verdeutlichen, dass der LA-L die Erfolge in diesem Altersbereich nicht in den Vordergrund stellt. Für einige Sportarten ist die Teilnahme an diesen Meisterschaften jedoch für die sportliche Entwicklung erforderlich.

Bei den Deutschen Meisterschaften muss eine angemessene Konkurrenzsituation vorhanden sein. Es werden nur Deutsche Meisterschaften bezuschusst, für die eine **Qualifikationsleistung bzw. Nominierung mit Leistungsnachweis** durch den Verband erforderlich ist, ansonsten behält sich der LA-L eine Kürzung bzw. Streichung vor. Die Ausschreibung muss der Abrechnung beigelegt werden.

Die Abgabe der Abrechnungen mit den erforderlichen Unterlagen muss bis spätestens 6 Wochen nach Ende der Veranstaltung über die Geschäftsstelle der Fachverbände beim LA-L eingereicht werden.

b. Nationale Ranglistenturniere, Qualifikationwettkämpfe, Regionalmeisterschaften (B-Jugend bis U23) in olympischen Sportarten

Es werden nur deutsche Ranglistenturniere / -wettkämpfe bezuschusst, die für die Zusammensetzung der Bundeskader entscheidend sind. Qualifikationwettkämpfe für die Teilnahme an internationalen Meisterschaften (JEM, JWM, EM, WM, OS) werden bezuschusst,

	Platzierung	Förderung
Nat. Ranglistenturniere Qualifikationwettkämpfe	Platz 1-8	60%
	Platz 9-16	40%
Regionalmeisterschaften	Platz 1-3	60%
	Platz 4-8	40%

wenn diese nicht über den Spitzenfachverband finanziert werden. Regionalmeisterschaften (Süddeutsche, Südwestdeutsche Meisterschaften) werden bezuschusst, wenn eine **Qualifikationsleistung bzw. Nominierung mit Leistungsnachweis** durch den Fachverband erforderlich ist. Die Ausschreibung muss der Abrechnung beigelegt werden.

Die Abgabe der Abrechnungen mit den erforderlichen Unterlagen muss bis spätestens 6 Wochen nach Ende der Veranstaltung über die Geschäftsstelle der Fachverbände beim LA-L eingereicht werden.

c. Ländervergleichskämpfe, Auswahlspiele

Es erfolgt eine Einzelprüfung der Maßnahmen. In Olympischen Sportarten kann eine Förderung bis zu 75% und bei nicht-olympischen bis zu 40% erfolgen. Bei den Ländervergleichskämpfen, -spielen müssen mindestens 3 Verbände am Start sein. Es erfolgt eine jährliche Planung und Festlegung der bezuschussten Maßnahmen für die einzelnen Verbände. Es werden v.a. Maßnahmen in den Spielsportarten bezuschusst, die zur Vorbereitung dienen bzw. Sichtungsmassnahmen für die Bundeskader sind. Es werden max. 2-3 Maßnahmen pro Altersklasse vom Altersbereich B-Jugend bis U23 pro Verband bezuschusst, die vorher mit dem LA-L abgestimmt waren.

Die Abrechnungen für die Verbandsveranstaltungen erfolgen über die Geschäftsstelle des Verbandes. Alle Veranstaltungen eines Jahres müssen bis spätestens 31. Dezember jeden Jahres eingereicht werden.

Höhe der Zuschüsse (a bis c):

Die Grundlage für die Zuschussung bildet die Einstufung einer Sportart durch den DOSB/BL. Für alle Verbände gilt, dass der nach dem DOSB/BL festgelegte Stellenwert der Sportart mit der festgelegten Prozenzhöhe multipliziert werden muss.

Beispiel 1:

Deutscher Meister in Sportart XY erhält:

Platz 1 = 100% , BL-Faktor = 0,9

$100 \% \times 0,9 = 90 \%$ Gesamtzuschussung der Fahrtkosten und Übernachtungskosten

Beispiel 2:

Deutscher Meister in Sportart XX erhält:

Platz 1 = 100%, BL-Faktor 0,5

$100 \% \times 0,5 = 50 \%$ Gesamtzuschussung der Fahrtkosten und Übernachtungskosten

Zuschüsse zu den Fahrtkosten und Übernachtungskosten

Für jeden platzierten Teilnehmer und Betreuer kann in der Regel gewährt werden:

	Zuschuss
Übernachtung (pro Nacht)	max. 25,00 €
Fahrtkosten (pro km + pro Person)	0,10 €

Die Erstattung der Fahrtkosten erfolgt vom Vereinsort zum Wettkampfort und zurück (0,10 € pro gefahrener Kilometer pro Person).

Für Transportkosten (Geräte) kann ein Sonderzuschuss (0,10 €/km) beantragt werden (z.B. in den Sportarten Rudern und Kanu).

Abrechnungsmodus für a - c:

a. Deutsche Meisterschaften der Aktiven- und Jugendklasse und
b. Nationale Ranglistenturniere, Qualifikationswettkämpfe, Regionalmeisterschaften (B-Jugend bis U23) in olympischen Sportarten
⇒ Abgabe der Abrechnungen mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 6 Wochen nach Ende der Veranstaltung über die Geschäftsstelle der Fachverbände beim LA-L

c. Ländervergleichskämpfe, Auswahlspiele
⇒ Abgabe der Abrechnungen mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 31. Dezember jeden Jahres

Verspätet eingehende bzw. nicht vollständige Anträge werden nicht berücksichtigt. Der Verwendungsnachweis muss vom Vereins-/Verbandsvorsitzenden oder dem Kassenwart des Vereins/Verbandes abgezeichnet werden.

Folgende Unterlagen müssen mit der Abrechnung eingereicht werden:

- Originalbeleg für die Unterkunft (Hotel, JH, Campingplatz...); private Übernachtungen werden nicht bezuschusst
- Verwendungsnachweis mit Angaben zu den Fahrtkosten und Übernachtung, Angaben zu Beginn und Ende der Reise und der Unterschrift der Teilnehmer.

Bei Meisterschaften mit olympischen und nicht-olympischen Disziplinen muss eine getrennte Auflistung erfolgen.

- Ergebnisliste bzw . Abschlusstabelle
- Bei deutschen Meisterschaften, Qualifikationswettkämpfen, Ranglistenturnieren und Regionalmeisterschaften muss die Ausschreibung beigefügt werden
- Erfolgt in einer Sportart erstmalig ein Antrag, muss die Wettkampfstuktur der Sportart beigefügt werden.

Betreuer: Für jeweils 9 platzierte Teilnehmer kann 1 Betreuer abgerechnet werden.

d. Teilnahme an Meisterschaftsspielen/ -runden von Mannschaften

Für die Teilnahme an den Meisterschaftsspielen/ - runden kann in folgenden Ligen ein Zuschuss in Form einer Pauschale gezahlt werden.

Männer – olympische Sportarten				
Sportart	1. Liga	2.Liga	3.Liga	Regionalliga
Basketball		2.000,- €		750,- €
Handball		3.000,- €	1.500,- €	
Volleyball		2.000,- €	1.250,- €	750,- €
Badminton	3.000,- €	1.000,- €		500,- €
Geräteturnen	2.500,- €	1.000,- €	500,- €	
Gewichtheben	500,- €	250,- €		
Judo	750,- €	500,- €		250,- €
Ringern	4.000,- €	1.500,- €		
Schießen	300,- €	150,- €		
Tischtennis		1.000,- €		500,- €
Trampolin	300,- €			
Triathlon	2.000,- €	1.000,- €		500,- €

Frauen – olympische Sportarten				
Sportart	1. Liga	2.Liga	3.Liga	Regionalliga
Basketball	3.000,- €	1.500,- €		750,- €
Fußball		2.000,- €		
Handball		2.000,- €	1.000,- €	
Volleyball		1.500,- €	750,- €	300,- €
Geräteturnen	1.500,- €	750,- €		
Radsport	500,- €			
Tischtennis		1.000,- €		500,- €

Profiligen werden grundsätzlich nicht bezuschusst. Wenn saarländische Mannschaften am Spielbetrieb der 1. bzw. 2. Bundesliga teilnehmen, können Vereinen der 3. Liga bzw. Regionalliga nur in Absprache mit dem LA-L bezuschusst werden.

Männer – nicht-olympische Sportarten		
Sportart	1. Liga	2.Liga
American Football	1.500,- €	
Kegeln	750,- €	
Billard	500,- €	
Squash		250,- €
Boule	250,- €	

Frauen – nicht-olympische Sportarten	
Sportart	1. Liga
Kegeln	750,- €
Tanzen J+M	1.000,- €

Die 2. Liga kann nur bezuschusst werden, wenn es keine saarländischen Vereine/Mannschaften in der 1. BL gibt.

Jugendligen – olympische Sportarten				
Sportart	1. Liga männlich	Regionalliga männl.	1.Liga weiblich	Regionalliga weibl.
Basketball	U16 - 2.000,- €		U17 w - 2.000,- €	
Fußball	A-Junioren 6.000,- € B-Junioren 4.000,- €	A-Junioren 1.500,- € B-Junioren 1.500,- €	B-Juniorinnen 3.000,- €	B-Juniorinnen 750,- €
Handball	A-Jugend 4.000,- €	A-Jugend 1.250,- € B-Jugend 1.000,- €		A-Jugend - 500,- € B-Jugend - 500,- €
Radsport	Junioren 1.000,- €			

Es sind nur Sportarten und Ligen aufgeführt, in denen aktuell saarländische Mannschaften am Start sind oder in den vergangenen Jahren waren. Die Höhe der Pauschale richtet sich nach der Größe der Mannschaft, der Anzahl der Mannschaften in der Liga bzw. der Anzahl der Spiele / Kämpfe und ob es eine ein- oder mehrteilige Bundesliga ist. Bei den nicht – olympischen Sportarten wird außerdem die Verbreitung der Sportart in Deutschland berücksichtigt.

Nicht aufgeführte Sportarten werden bei Bedarf ergänzt.

Für die Punkte a.- d. gilt, dass nur Veranstaltungen außerhalb des Saarlandes bezuschusst werden. Seniorenmeisterschaften (Altersklassenwettbewerbe) werden grundsätzlich nicht bezuschusst.

Altersklassen:

Bezeichnungen und Festlegung der Altersklassen: Die Bezeichnung für die Jugend-Altersklassen in den einzelnen Sportarten ist sehr unterschiedlich. Die Bezuschussung erfolgt grundsätzlich für die beiden letzten Altersklassen in der Jugend vor dem Übergang in die Aktivenklasse. Der LA-L bezeichnet im Leistungssportkonzept 2016 grundsätzlich die letzte Jugendaltersklasse als A-Jugend und die vorletzte als B-Jugend.

Olympische Sportarten:			
Sportart	Bezuschussung ab Altersklasse	Alter	Anzahl Spieler/ Mannschaft
Badminton	U17	15/16	6+4
Basketball	U16 m U17 w	14/15 15/16	5+5
Boxen	U17	15/16	
Eiskunstlauf	Ab Meisterklasse	Ab 15	
Fechten	B-Jugend	14-16	3+1
Fußball	B-Junioren m U17 B-Juniorinnen U17	15/16 15/16	11+5
Gewichtheben	B-Jugend	15/16	6
Golf	AK16	15/16	5/6+2
Handball	B-Jugend	15/16	7+5
Hockey	U16	15/16	11+5
Judo	U17	14-16	14
Kanu	Jugend	15/16	
Leichtathletik	U18	16/17	3/4/5 + 1
Mod. 5-Kampf	B-Jugend	15/16	
Radsport	Jugend U17	15/16	
Rad - BMX	Jugend	15/16	
Reiten	Junioren	15/16	
Ringens	B-Jugend	14/15	10+2
Rudern	B-Junioren	15/16	
Schiessen	Junioren B	17/18	3
Ski	Jugend	15	
Schwimmen	Jugend AK 15	15	
Segeln	Jugend	15	
Taekwondo	B-Jugend	16	
Tennis	AK 13/14; AK 15/16; AK17/18	13/14	6+2
Tischtennis	Jugend	15-18	4+1
Triathlon	A-Jugend	16/17	
Gerätturnen	Jugend AK 14 m Jugend AK 13 w	14 13	10
RSG	-Einzel JLK -Gruppe JLK	13-15 12-15	-- 6
Trampolinturnen	Jugend AK 15	15	5
Volleyball	B-Jugend U18	16/17	6+6
Beach-Volleyball	B-Jugend 16/17		2

Nicht-Olympische Sportarten:			
Sportart	Altersklasse	Alter	Anzahl Spieler/ Mannschaft
Bahnengolf	Jugend	16-19	--
Billard	Jugend U17	15/16	4
Boule	Junioren	15-17	--
DLRG	AK 17/18	17/18	--
Eis- und Rollsport	Jugend	15	--
Speedskating	Junioren B	15	--
Rollkunstlauf	Jugend	15	--
Ju-Jutsu	A-Jugend	16-18	--
Karate	U18	16/17	Kumite 5+2/Kata 3+2
Kegeln	A-Jugend	15-18	6+2
Rad - Kunstrad	Jugend U19	15-18	--
Schach	U18	16/17	6
Sportakrobatik	Jugend	8-16	--
Squash	U17	15/16	Herren 4/Frauen 3
Tanzen	Jugend	15-18	14
Faustball	U18	15-18	5+3
Prellball	Jugend	15-18	
Orientierungslauf	B-Jugend	17	--
American Football	U19	16	max. 22 Spieler
Base- und Softball	Jugend	17	13

Bei nicht aufgeführten Sportarten bzw. Disziplinen erfolgt die Festlegung der Altersklasse, ab der eine Bezuschussung erfolgt, nach Eingang des Antrages bzw. Vorlage der Wettkampf- und Altersstruktur.

Bezuschussung erfolgreicher Trainerarbeit

Voraussetzungen für die Förderung:

Voraussetzung für diesen Teil der Förderung ist ein vom LA-L anerkanntes Leistungssportkonzept des Landesfachverbandes sowie von Rahmentrainingsplänen (Landesfachverband oder Bundesverband). Die Kriterien für die Erstellung und Umsetzung eines Leistungssportkonzeptes sind auf Seite 24 aufgeführt.

Weiterhin wird vorausgesetzt, dass der Fachverband eine gezielte und langfristige Aufbauarbeit und Förderung des Nachwuchses durchführt. Die Verbände sollen nachweisbar für diese Nachwuchsförderung Finanzmittel aus ihrem Haushalt bereitstellen. Die Landestrainer der Fachverbände bzw. die vom Verband eingesetzten Trainer sind verpflichtet an den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des Landesausschusses für Leistungssport teilzunehmen.

Ebenso müssen die Beträge aus der Zuschussung erfolgreicher Trainerarbeit für die Nachwuchsarbeit verwendet werden. Ansonsten kann keine Auszahlung erfolgen. Nachweise können z. Bsp. die Kosten für hauptamtliche Trainer bzw. Honorartrainer oder die Durchführung von Lehrgangmaßnahmen und Trainingslagern im Nachwuchsbereich sein.

Es erfolgt eine zweijährliche Überprüfung der Umsetzung des Leistungssportkonzeptes in Strukturgesprächen mit den Landesfachverbänden.

Für die Zuschussung erfolgreicher Trainerarbeit steht je nach Haushaltslage jährlich ein Betrag zur Verfügung. Dabei wird die Gesamtpunktzahl aller Anträge mit der Gesamtsumme gleichgesetzt. Die Verbände erhalten die entsprechende anteilige Förderung.

Es erfolgt eine jährliche Berechnung. Förderzeitraum ist immer 1 Jahr. Anträge auf Zuschussung erfolgreicher Trainerarbeit müssen von den Verbänden jährlich bis zum 31. Dezember beim LA-L eingereicht werden.

Individualsportarten:

Bewertung:

Kaderathleten:

Für saarländische Athleten, die einem Bundeskader angehören, gilt folgende Punkteverteilung:

D/C-Kader 10 Punkte

C-Kader 20 Punkte

Es gilt jeweils der 31.12. als Stichtag, d.h. die zu diesem Zeitpunkt aktuell gültigen Kaderlisten.

Erfolge bei nationalen und internationalen Meisterschaften im Jugend-, Junioren- und Aktivenbereich

Deutsche Jugend-, Deutsche Junioren- und Deutsche Meisterschaften:

Folgende Punktetabelle wird bei der Auswertung der nationalen Wettkämpfe zugrunde gelegt:

Platz	1	2	3	4	5	6
Punkte	8	6	4	3	2	1

Jugend-, Junioreneuropa- und Weltmeisterschaften, Youth Olympic Games, Europa- und Weltmeisterschaften, Olympische Spiele:

Teilnahmepunkte:

	Einzel	Mannschaft (ab 4 Personen)
JEM/U23 EM	5 Punkte	2 Punkte
JWM/U23 WM, Youth Olympic Games	6 Punkte	2,5 Punkte
EM	7 Punkte	3 Punkte
WM	10 Punkte	5 Punkte
OS	20 Punkte	15 Punkte

Zusätzlich wird folgende Punktetabelle für Platzierungen bei internationalen Wettkämpfen zugrunde gelegt:

Platz		1	2	3	4	5	6	7	8	9-16
Punkte	JEM/ U23 EM	10	8,5	7	5,5	4	3	2	1	--
Punkte	JWM/ U23WM/ YOG	12	10,5	9	7,5	6	4,5	3	1,5	--
Punkte	EM	16	14	12	10	8	6	4	2	--
Punkte	WM	20	17,5	15	12,5	10	7,5	5	2,5	--
Punkte	OS	40	36	32	28	24	20	16	12	10

Es wird von jedem Athleten/jeder Athletin nur der höchste nationale und der höchste internationale erzielte Erfolg pro Jahr gewertet. Bei mehreren Platzierungen im vorderen Bereich erfolgt keine Addition der Einzelerfolge.

Länderkämpfe:

Es zählen alle Einsätze von Athletinnen/Athleten bei offiziellen Länderkämpfen der Spitzenfachverbände in den Altersklassen des C-Kader und D/C-Kaderbereiches. Bei Länderkampfreisen mit mehreren Einsätzen zählt jeder Einsatz.

	U16	U17-U20	U21-U23
Punkte	2	4	6

Es werden max. 3 Länderkämpfe pro Athlet und Jahr gewertet

Rückwirkende Bewertung von saarländischen Bundeskaderathleten/-innen: Der Einsatz bzw. Erfolg von saarländischen Bundeskaderathleten/-innen bei internationalen Meisterschaften wird nach einem Vereinswechsel aus dem Saarland im 1. Jahr nach dem Wechsel mit voller Punktzahl bewertet.

Für die Bewertung von internationalen Meisterschaften gilt der Kriterienkatalog zur Förderungswürdigkeit von Sportarten/Disziplinen in Spitzenverbänden (DOSB Förderkonzept 2012).

In nicht-olympischen Disziplinen wird die Gesamtpunktzahl mit dem BL - Faktor multipliziert.

Spielsportarten: Basketball, Fußball, Handball, Volleyball

Sportart	Nationale Wettbewerbe	Internationale Wettbewerbe
Basketball	<p>Männlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bundesjugendlager SG Südwest U16 - DBB Nachsichtung U18m SG Südwest <p>Weiblich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bundesjugendlager SG Südwest U16 - DBB Nachsichtung U18w SG Südwest 	<p>Männlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - U16 EM A-Division, U18 EM A-Division, U20 EM (A-Division) alle 2-jährig, - U17 WM, U19 WM, U21 WM alle 2-jährig <p>Weiblich</p> <ul style="list-style-type: none"> - U16 EM (A-Division), U18 EM (A-Division), U20 EM (A-Division) alle 2-jährig, - U17 WM, U19 WM, U21 WM alle 2-jährig
Fußball	<p>Männlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sichtungsturnier U15 - Sichtungsturnier U16 - Sichtungsturnier U18 <p>Weiblich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sichtungsturnier U15 - Sichtungsturnier U17 - Sichtungsturnier U20 	<p>Männlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - EM U17, EM U19 (jährlich), - WM U17, WM U20 (2-Jährig) <p>Weiblich</p> <ul style="list-style-type: none"> - EM U17, EM U19 (jährlich) - WM U17, WM U20 (2-Jährig)
Handball	<p>Männlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Länderpokal U16/U17 - Hermann-Hohenhövel-Turnier Vorbereitungsturnier LP mit 6 Mannschaften (Bewertung Platz 11-16) - DHB-Sichtung individuelle Bewertung der Spieler = Platzierung Gesamt-RL <p>Weiblich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Länderpokal U16/U17 - Inge-Küster-Turnier Vorbereitungsturnier LP mit 6 Mannschaften (Bewertung Platz 11-16) - DHB-Sichtung individuelle Bewertung der Spielerinnen = Platzierung Gesamt-RL 	<p>Männlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - EM U18 (2-jährig 2010), EM U20 (2-jährig 2010) - WM U19 (2-jährig 2011), U21 WM (2-jährig 2011) <p>Weiblich</p> <ul style="list-style-type: none"> - EM U17 (2-jährig 2011), EM U17 (2-jährig 2011) - WM U18 (2-jährig 2010), WM U20 (2-jährig 2010)
Volleyball	<p>Männlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bundespokal U16 Süd (9 Landesverbände), - Bundespokal U17 Süd (9 Landesverbände), - Bundespokal U18 (16 Landesverbände) - Bundespokal U19 (15 Landesverbände) <p>Weiblich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bundespokal U15 Süd (9 Landesverbände) - Bundespokal U16 Süd (9 LV) - Bundespokal U17 (16 Landesverbände) - Bundespokal U18 (15 Landesverbände) 	<p>Männlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - U19 Jugend-EM (2-jährig), U20 Junioren-EM (2-jährig) - U19 WM (2-Jährig), U21 WM (2-jährig) <p>Weiblich</p> <ul style="list-style-type: none"> - U18 Jugend-EM (2-jährig), U19 Junioren-EM (2-jährig) - U18 WM (2-jährig), U19 WM (2-jährig)
Beach - Volleyball	<p>Männlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bundespokal U17 - DN U18 - DM U19 <p>Weiblich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bundespokal U17 - DM U18 - DM U19 	<p>Männlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - U18 EM - U19 WM - U20 EM <p>Weiblich</p> <ul style="list-style-type: none"> - U18 EM - U19 WM - U20 EM

Bewertung nationale Wettbewerbe:																
Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Punkte	36	32	28	26	24	22	20	18	16	14	12	10	8	6	4	2

Bewertung internationale Wettbewerbe:											
Platz		1	2	3	4	5	6	7	8	9-16	
Punkte	JEM/U23 EM	10	8,5	7	5,5	4	3	2	1	--	
Punkte	JWM/U23WM/ YOG	12	10,5	9	7,5	6	4,5	3	1,5	--	
Punkte	EM	16	14	12	10	8	6	4	2	--	
Punkte	WM	20	17,5	15	12,5	10	7,5	5	2,5	--	
Punkte	OS	40	36	32	28	24	20	16	12	10	

Teilnahmepunkte internationale Meisterschaften:	
Meisterschaft	Punkte Mannschaft
JEM/U23 EM	2 Punkte
JWM/U23 WM/YOG	2,5 Punkte
EM	3 Punkte
WM	5 Punkte
OS	15 Punkte

Bundeskaderzugehörigkeit				
Sportart	A - Kader	B - Kader	C - Kader	D/C - Kader
Basketball	M -A-Nationalmannschaft W - z.Zt. keine, nach DBB A-Nationalmannschaft	M - U20 W - U20 korrekt: A-National-Mannschaft	M - U18 , U17 W - U18	M - U16 W - U16
Fußball	M -A-Nationalmannschaft W -A-Nationalmannschaft	M - U21, U20 W - U23	M - U19 W - U20, U19	M - U17 W - U17
Handball	M -A-Nationalmannschaft W A-Nationalmannschaft	M -U21 u. B-Nationalmannschaft W - U20 u. B-Nationalmannschaft	M - U19 W - U19	M - U17 W - U17
Volleyball	M - A-Nationalmannschaft W - A-Nationalmannschaft	Keine Keine	M - U20 W - U19	M - U18 W - U17

Bewertung:

D/C-Kader 10 Punkte
C-Kader 20 Punkte

Länderspiele:

Es zählen alle Einsätze von Spielerinnen/Spielern bei offiziellen Länderspielen der Spitzenfachverbände in den Altersklassen des C-Kader und D/C-Kaderbereiches. Bei Länderspielreisen mit mehreren Spielen zählt jeder Einsatz.

Bewertung:

Anzahl Einsätze	6	5	4	3	2	1
Punkte	8	6	4	3	2	1

Rückwirkende Bewertung von saarländischen Bundeskaderathleten/-innen:

Der Einsatz bzw. Erfolg von saarländischen Bundeskaderathleten/-innen bei internationalen Meisterschaften wird nach einem Vereinswechsel aus dem Saarland im 1. Jahr nach dem Wechsel mit voller Punktzahl bewertet.

Leistungssportliche Lehrgangmaßnahmen

Der Landessportverband für das Saarland ermöglicht den Fachverbänden die Durchführung von Lehrgangmaßnahmen an der Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken. Diese Lehrgänge dienen in erster Linie der Förderung des Nachwuchsleistungssports im Saarland. Es erfolgt eine Unterteilung der Lehrgangmaßnahmen in die Bereiche Leistungssport und Breitensport. Die Vergabe der Lehrgänge erfolgt über den Landesausschuss für Leistungssport und ist an die Erfüllung von bestimmten Kriterien gebunden.

Breitensportlehrgänge an der Hermann-Neuberger-Sportschule:

Es erfolgt eine Grundversorgung der Fachbände mit Lehrgangmaßnahmen an der Hermann-Neuberger-Sportschule. Dazu gehört die Durchführung eines Wochenendlehrganges (Samstag/Sonntag) pro Halbjahr bzw. Jahr. Des Weiteren kann von den Verbänden pro Jahr eine C-Trainerausbildung durchgeführt werden. Die Durchführung von weiteren Kaderlehrgängen, Trainerfortbildungen und Kampfrichterausbildungen ist in Form von Tageslehrgängen je nach Kapazität jederzeit möglich.

Leistungssportlehrgänge an der Hermann-Neuberger-Sportschule:

Die Verteilung der Leistungssportlehrgänge an der Hermann-Neuberger-Sportschule ist an bestimmte Kriterien gebunden:

- Es werden regelmäßig Lehrgänge mit den Landestrainern durchgeführt
- Die Leistungssportlehrgänge werden nach den RTP der Spitzenfachverbände durchgeführt
- Neben den Leistungssportlehrgängen werden im Grundagentraining in erster Linie Lehrgänge zur Schulung der Vielseitigkeit durchgeführt (Kooperation mit anderen Verbänden bzw. der Talentförderung Saar)
- Die Lehrgänge dienen der Vorbereitung regionaler und/oder nationaler Meisterschaften
- Der Landesfachverband verpflichtet seine Trainer zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in den Bereichen Grundagentraining (LSVS) und Leistungssport (LA-L)
- Die Anzahl der Nachwuchs-Bundeskader des Verbandes
- Die Zuverlässigkeit bei der Durchführung von Lehrgängen

Leistungssportlehrgänge für Bundeskaderathleten:

Für Bundeskaderathleten (A- + B-Kader) besteht an der Hermann-Neuberger-Sportschule die Möglichkeit, Lehrgänge zur Vorbereitung auf internationale Meisterschaften mit entsprechenden notwendigen Trainingspartnern durchzuführen.

Leistungssportlehrgänge außerhalb:

Leistungssportlehrgänge außerhalb (Deutschland oder Ausland) können für olympische Verbände mit Bundeskaderathleten (A- und B-Kader) sowie für Athleten des U23-Bereichs genehmigt werden. Es muss eine Perspektive auf Teilnahme an internationalen Meisterschaften bestehen. Diese Lehrgänge sollen entweder Trainingsbedingungen bieten, die an der Hermann-Neuberger-Sportschule nicht vorhanden sind, bzw. mit leistungsstarken Trainingspartnern durchgeführt werden, die in bestimmten Sportarten für die Leistungsentwicklung erforderlich sind.

Für die Genehmigung und Durchführung dieser Lehrgänge muss vom

Verband bzw. dem verantwortlichen Trainer mit dem Antrag eine Jahresplanung vorgelegt werden.

Verfahrensweise für die Verteilung der Lehrgänge an der Hermann-Neuberger-Sportschule:

Die Mindestanzahl der Lehrgänge wird differenziert nach olympisch und nicht-olympisch, Breitensport und Leistungssport. Die Anzahl der Lehrgänge richtet sich nach den freien Kapazitäten an der Hermann-Neuberger-Sportschule.

Die Anmeldung der Lehrgänge erfolgt halbjährlich auf einem Formblatt mit Angaben zu Lehrgangsart, Teilnehmerzahl, Hallen-/Platzbedarf und Trainer durch den Verband. Es erfolgt grundsätzlich zuerst die Verteilung der Leistungssportlehrgänge (Kaderlehrgänge und Traineraus- und -fortbildung), die weiteren Kapazitäten sind für Breitensportlehrgänge und sonstige Lehrgänge bestimmt.

Pro Verband kann jährlich nur eine bestimmte Anzahl an Breitensport- und Leistungssportlehrgängen genehmigt werden.

Bei allen Kaderlehrgängen wird von den Fachverbänden eine **Eigenbeteiligung von 10% an den Verpflegungs- und Übernachtungskosten und an den Hallengebühren** erhoben. Bei Halbtageslehrgängen werden grundsätzlich keine Kosten für die Verpflegung übernommen. Bei Tageslehrgängen mit mehreren Trainingseinheiten und bei Wochenendlehrgängen ohne Übernachtung werden die Kosten für die Verpflegung anteilmäßig übernommen.

Bei Kampfrichter-, Schiedsrichter- und Trainer-Lehrgängen erfolgt keine Übernahme der Kosten für die Verpflegung und Übernachtung. Die Verpflegung in der Mensa ist jedoch bei Kostenübernahme durch den Verband oder die Teilnehmer nach vorheriger Anmeldung möglich. Bei freien Kapazitäten kann gegen Bezahlung übernachtet werden.

Aufteilung der Lehrgänge:

Lehrgangmaßnahmen Leistungssport (L):

- L1 – Kaderlehrgang (Bundeskader, D-Kader, Sichtungslerngang) – mit Übernachtung und Verpflegung

Lehrgangmaßnahmen Breitensport (B):

- B1 - Schüler-/Jugendlehrgang - mit Übernachtung und Verpflegung
- B2 - Schiedsrichter-/Kampfrichterlehrgang - nur ohne Übernachtung, mit Verpflegung
- B3 – Traineraus- und -fortbildung – nur ohne Übernachtung, mit Verpflegung

Leistungssportliche Fortbildungsmaßnahmen

Das Referat für **Aus- und Fortbildung des LSVS** ist für die Organisation und Durchführung von sportartenübergreifenden Lehrgangmaßnahmen zuständig. Das Angebot für Traineraus- und Fortbildungsmaßnahmen im Bereich des Leistungssports wird stetig erhöht. Bei der Schulung von Trainern für den Nachwuchsbereich wird ein Hauptaugenmerk vor allem auf eine vielseitigkeitsorientierte Ausbildung gelegt. Die Grundlagenausbildung des LSVS wird ausgeweitet und als Schwerpunkt die vielseitigkeitsorientierte Grundausbildung beinhaltet. Die Grundlagenausbildung des LSVS sollte in der Trainerausbildung der olympischen Fachverbände verpflichtend sein.

Themenbereiche für Trainerfortbildungen/Leistungssport:

- Trainingslehre, Bewegungslehre, Sportpsychologie, Sportmedizin, Ernährung, Sportdidaktik und Biomechanik
- Fortbildungsmaßnahmen für Trainer des Nachwuchsbereichs zur Vielseitigkeit

Des Weiteren besteht für Trainer von Spitzenathleten die Möglichkeit, Fortbildungsmaßnahmen mit Trainern von Spitzenathleten zu besuchen.

Die Ausbildung der Trainer der Fachverbände wird forciert werden. D.h. möglichst alle Trainer, die für die Landesfachverbände tätig sind, müssen eine B- oder A-Lizenz des Spitzenfachverbandes erwerben.

Gerätefonds

Den Schwerpunktsportarten kann auf Antrag ein Zuschuss für die Anschaffung von Geräten gewährt werden. Über die Höhe der Zuschüsse wird im Einzelfall entschieden. Es erfolgt grundsätzlich keine Komplettfinanzierung von Geräten.

Athletenförderung

Dem LA-L stehen Mittel zur Verfügung um hoffnungsvolle Talente sowie leistungsstarke Kaderathleten mit internationaler Leistungsperspektive aus saarländischen Vereinen bei der Durchführung ihres Trainings zu unterstützen. Eine Aufnahme in die Athletenförderung kann nur auf Antrag des zuständigen Landesfachverbandes beim LA-L erfolgen. Dieser begutachtet die Vorschläge der Landesverbände. Der Aufwandsersatz für Spitzenathleten erfolgt in der Regel nur in olympischen Sportarten.

Ziel dieser Förderung ist es, Hilfestellung auf dem Weg in die internationale Spitze zu geben. Die Nachwuchsatleten sollen auf ihrem Weg dorthin im täglichen Trainingsprozess und bei individuellen Trainingsmaßnahmen unterstützt werden. Die Erfolge und Medaillen bei Meisterschaften im Jugend- und Juniorenbereich sollen nicht im Vordergrund stehen, sie sind lediglich eine Durchgangsstation. Es soll ein langfristiger vielseitiger Trainingsaufbau erfolgen, mit dem Ziel ein internationales Leistungsniveau zu erreichen, um Erfolge bei Internationalen Meisterschaften und Olympischen Spielen im Aktivenbereich zu erreichen.

Nachwuchsförderung

Die Aufnahme in die Nachwuchsförderung setzt in der Regel die Erfüllung der nachfolgenden Punkte voraus:

Individualsportarten:

- a. Mitgliedschaft in einem vom Spitzenverband nominierten Bundeskader (D/C und C-Kader) bzw. Erfüllung der Kaderkriterien;
- b. Medaillengewinn bei den Deutschen Meisterschaften in seiner/ihrer oder in einer höheren Altersklasse in einer internationalen Meisterschaftsdisziplin bzw. Platz 4 für Athlet/innen des jüngeren Jahrgangs;
- c. Teilnahme an Internationalen Meisterschaften (Jugend-, Junioreneuropa- oder Weltmeisterschaften);

Spisportarten:

- a. Mitgliedschaft in einem vom Spitzenverband nominierten Bundeskader (D/C und C-Kader) bzw. Nominierung zu Länderspielen;

- b. Teilnahme an Internationalen Meisterschaften (Jugend-, Junioreneuropa- oder Weltmeisterschaften)

Anschlussförderung

Die Aufnahme in die Anschlussförderung setzt in der Regel die Erfüllung der nachfolgenden Punkte voraus:

Individualsportarten:

- a. Mitgliedschaft im C- oder B-Kader des Spitzenverbandes;
- b. Medaillenplatzierung bei Deutschen Junioren- oder Aktivenmeisterschaften in einer internationalen Meisterschaftsdisziplin;
- c. Platzierung in der Deutschen Bestenliste oder der Deutschen Rangliste unter den ersten fünf;
- d. Mitglied in der Nationalmannschaft, Einsätze in den letzten 6 Monaten in der Nationalmannschaft

Spisportarten:

- a. Mitgliedschaft im C- oder B-Kader des Spitzenverbandes;
- b. Mitglied in der Nationalmannschaft, Einsätze in den letzten 6 Monaten in der Nationalmannschaft, Teilnahme an Länderspielen
- c. Teilnahme an Europa-/Weltmeisterschaften

Darüber hinaus sind für die Nachwuchsförderung und die Anschlussförderung folgende Punkte zu beachten:

- a. Es können nur im Saarland oder einer angrenzenden Region ansässige und für einen saarländischen Verein startende Athleten gefördert werden.
- b. Die Anträge auf Einzelförderung sind dem LA-L bis spätestens 31. Mai für das 1. Halbjahr bzw. bis 30. November für das 2. Halbjahr durch den Fachverband vorzulegen. Der LA-L behält sich das Vorschlagsrecht vor.
- c. Alle Kandidaten sollen in einem Gespräch mit dem Leistungssportreferenten und dem Laufbahnberater des OSP zeigen, dass sie von der motivationalen und der psychosozialen Seite her entsprechende Voraussetzungen für sportliche Höchstleistungen mitbringen. Dieses Gespräch soll möglichst im Monat zwischen Antragsende und Sitzungstermin des LA-L stattfinden.
- d. Alle Zuwendungen sind freiwillige, auf sechs Monate befristete Leistungen des LSVS, die jederzeit widerrufen werden können. Aus Bescheiden kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.
- e. Sportler verlieren ihre Unterstützung, wenn sie sich aus leistungsmäßigen oder moralischen Gründen einer Förderung nicht mehr würdig erweisen oder wenn sie ohne triftigen Grund an Landes-, Deutschen und Internationalen Meisterschaften bzw. Repräsentationswettkämpfen des jeweiligen Landesverbandes nicht teilnehmen.
- f. Alle geförderten Sportler müssen mit dem Antrag schriftlich bestätigen, dass ihre erzielten sportlichen Leistungen unter Beachtung der gültigen Antidopingrichtlinien erreicht wurden.
- g. Ausnahmeregelungen kann es in sozialen Härtefällen geben.
- h. Beschwerdeinstanz ist das Präsidium des LSVS.

Förderleistungen der Nachwuchs- und Anschlussförderung

Die Athletenförderung ist in eine Grundförderung und in ein Prämiensystem aufgeteilt.

Nachwuchsförderung

Grundförderung 50,- €/Monat (300,- €/Halbjahr)

Es erfolgt keine Barauszahlung. Die Auszahlung der Förderung erfolgt gegen Vorlage von entsprechenden Belegen für Trainingsmaßnahmen, Geräte u.s.w.

Anschlussförderung

Grundförderung 50,- bzw. 75,- €/Monat
(300,- bzw. 450,- €/Halbjahr)

Prämiensystem für internationale Meisterschaften für Nachwuchsförderung und Anschlussförderung:

Platz	1	2	3	4-8	Teilnahme
Junioren – EM	600,-	500,-	400,-	300,-	100,- €
U23 EM	800,-	600,-	500,-	400,-	150,- €
Junioren – WM Youth Olympics Games	1000,-	800,-	600,-	500,-	200,- €
U23-WM	1000,-	800,-	600,-	500,-	200,- €

Bei Mannschaftserfolgen werden die Prämien halbiert. Es wird nur der höchste internationale Erfolg pro Jahr gewertet.

Die Prämien sind ein Aufwandsersatz für zusätzliche Kosten von Trainingsmaßnahmen, Geräten und Bekleidung, die in der Vorbereitung zu Internationalen Meisterschaften entstehen.

Es kann keine Doppelförderung durch den Landesausschuss für Leistungssport und die regionale Sporthilfe erfolgen.

Bei Qualifikation für eine WM und entsprechender Platzierung erfolgt

die sofortige Aufnahme in die Förderung der regionalen Sporthilfe. Prämien für Erfolge bei einer EM, WM oder OS erfolgen über die regionale Sporthilfe oder den Förderausschuss Spitzensport.

Die Förderung erfolgt immer rückwirkend für ein halbes Jahr und die Auszahlung erfolgt halbjährlich nach dem Ende des Förderzeitraumes. Die Prämien für Erfolge bei internationalen Meisterschaften werden am Jahresende ausgezahlt.

Altersgrenzen für die Förderung

Sportart	Nachwuchsförderung	Anschlussförderung 1	Anschlussförderung 2 bzw. regionale Sporthilfe
Badminton	16/17 Jahre	18-21 Jahre	Ohne Altersfestlegung - für Athleten mit internationaler Perspektive, die nicht durch die regionale Sporthilfe gefördert werden - bei spätem Einstieg in den Leistungssport - bei verletzungsbedingten Ausfällen - bei sehr hoher Leistungsdichte in der Sportart/-disziplin - zeitmäßig begrenzte Förderung (max. 1-2 Jahre) Es erfolgt eine individuelle Prüfung nach Antrag
Basketball	17/18 Jahre	19-22 Jahre	
Fechten	17/18 Jahre	19-22 Jahre	
Fußball m	16/17 Jahre	18-21 Jahre	
Fußball w	15/16 Jahre	17-20 Jahre	
Gewichtheben	17/18 Jahre	19-22 Jahre	
Handball	16/17 Jahre	18-21 Jahre	
Judo	17/18 Jahre	20-22 Jahre	
Kanu	17/18 Jahre	19-22 Jahre	
Leichtathletik	16/17 Jahre	18-21 Jahre	
Radsport	17/18 Jahre	19-22 Jahre	
Ringens	16/17 Jahre	18-21 Jahre	
Rudern	17/18 Jahre	19-22 Jahre	
Schießen	17/18 Jahre	19-22 Jahre	
Schwimmen m	15/16 Jahre	17-20 Jahre	
Schwimmen w	14/15 Jahre	16-19 Jahre	
Tennis	15/16 Jahre	17-20 Jahre	
Tischtennis	15/16 Jahre	17-20 Jahre	
Triathlon	16/17 Jahre	18-21 Jahre	
Turnen m	15/16 Jahre	17-20 Jahre	
Turnen w	13/14 Jahre	15-18 Jahre	
RSG	13/14 Jahre	15-18 Jahre	
Trampolin	17/18 Jahre	19-22 Jahre	
Volleyball	17/18 Jahre	19-22 Jahre	

In allen nicht aufgeführten Sportarten bzw. Disziplinen entscheidet im Bedarfsfall der Ausschuss.

Sportmedizinische Betreuung

Grundsätzlich obliegt es den Verbänden, ihre Kadersportler jährlich untersuchen zu lassen. Eine qualitative und im Kosten-Nutzen-Verhältnis adäquate Gesundheitsbeurteilung wird seitens des LA-L für alle saarländischen D/C-Kaderathleten finanziert. Darüber hinaus erfolgt die Untersuchung ausgewählter D-Kaderathleten nach leistungssportlichen Gesichtspunkten. In allen olympischen Einzeldisziplinen können von den Landesfachverbänden in Absprache mit dem LA-L Athleten zur sportmedizinischen Untersuchung gemeldet werden, die bei den Deutschen Meisterschaften Platz 1-6 belegt haben. Dabei gelten die gleichen Altersrichtlinien wie für die Athletenförderung (Seite 21). In den Mannschaftssportarten werden die Kriterien in Absprache mit den Verbänden festgelegt. Dabei müssen die benannten Sportler mindestens zu Sichtungen des Spitzenverbandes benannt sein. Die Untersuchungen werden am Institut für Sport- und Präventivmedizin der Universität des Saarlandes durchgeführt (DOSB-lizenziertes Untersuchungszentrum). Aus Kapazitätsgründen ist eine Staffelung der Untersuchungstermine über das gesamte Kalenderjahr sowie die rechtzeitige Anmeldung in Frage kommender Sportler durch die Sportverbände erforderlich. Bei unentschuldigtem Fernbleiben erfolgt keine erneute Einladung.

Es können über die Gesundheitsuntersuchungen hinaus vom LA-L in Absprache mit den Verbänden weitere Athleten zur sportartspezifischen Leistungsdiagnostik/Trainingssteuerung benannt werden. Diese Untersuchungen ersetzen jedoch die Gesundheitsbeurteilung nicht. Ihre Inhalte können durch die zuständigen Trainer mit dem Institut für Sport- und Präventivmedizin abgestimmt werden.

Leistungen:

- Klinische Untersuchung (internistisch und orthopädisch) einschl. Körperfettmessung
- Ruhe-EKG
- Echokardiographie (einschl. Herzvolumenbestimmung): bei Erstuntersuchung und bei ärztlicher Indikation, ansonsten alle 2 Jahre
- Labor: Blutsenkung, kleines Blutbild, Urinstatus, GPT, Gamma-GT, Gesamtcholesterin, Triglyzeride, Harnsäure, Blutzucker, CK, Harnstoff, Kreatinin, Natrium, Kalium, Magnesium, Eisen, Ferritin, Schilddrüsenhormone (nur bei ärztl.Indikation)
- Ergometrie mit Belastungs-EKG: sportartspezifisch, sonst Fahrradergometrie (mit Belastungsblutdruck)
- Laktatdiagnostik: Nur in ausgewählten Sportarten: Badminton,

- Tennis, Rudern (Ruderergometrie), Kanu (Handkurbel), leichtathletischen Laufdisziplinen, Handball, Fußball, Basketball, Hockey, Ringen, Boxen, Judo, Radfahren, Triathlon (Fahrrad o. Laufband).
- Beratung zu sportmedizinischen Aspekten (einschl. Anti-Doping), ggf. zur Trainingsdosierung
- Ernährungsanalyse und -beratung einschl. schriftlichem Befund (nur bei Indikation)
- Schriftlicher Befundbericht mit Empfehlungen
- Fortbildungsmaßnahmen

Kosten:

- Pauschale für alle obligaten Untersuchungsabschnitte: 90,- €
- Echo: + 30,- €
- Laktatdiagnostik: + 30,- €

Zusätzliche sich aus der Untersuchung ergebende notwendige Kontrollen, Abklärungen oder therapeutische Maßnahmen erfolgen vorzugsweise über den Hausarzt und werden über den jeweiligen KV-Träger abgerechnet. Die von einzelnen Verbänden gewünschte (und selbst finanzierte) Gesundheitsbeurteilung einer größeren Anzahl von Sportlern erfolgt nach Rücksprache direkt mit dem Institut für Sport- und Präventivmedizin.

Sportartspezifische Trainingssteuerung

Wird von Fachverbänden zusätzlich zur Gesundheitsbeurteilung für einzelne Sportler eine regelmäßige sportartspezifische Leistungsdiagnostik bzw. Trainingssteuerung (im Ergometrie-Labor oder als Feldtest) gewünscht, können diese Maßnahmen bei Vorliegen eines adäquaten leistungssportlichen Konzepts vom LA-L bzw. bei Bundeskaderathleten vom OSP finanziell unterstützt werden.

Leistungen:

- ärztliche Befunderhebung
- Labor: Blutsenkung, kl. Blutbild, GPT, CK, Harnstoff, Harnsäure, Kalium, Natrium, Magnesium, Ferritin
- Ergometrie oder Feldtestuntersuchung mit Laktatdiagnostik
- Schriftlicher Befund/Ergebnisbericht mit Empfehlungen (auch in Tabellenform möglich). Bei Bedarf zusätzlich mündliche Besprechung der Ergebnisse bzw. Konsequenzen.

Kosten: Pauschale (unterhalb der BL-Sätze) in Absprache mit dem Institut für Sport- und Präventivmedizin, abhängig vom jeweiligen Aufwand (Anzahl der Untersuchungen, methodischer und personeller Aufwand, mögliche Integration in Forschungsprojekte usw.).

	Kader	Sportmedizinische Untersuchungen		Leistungsdiagnostik	
		Durchführung	Kosten/Träger	Durchführung	Kosten/Träger
Bund	TOP-Kader, A, B,C-Kader	Lizenzierte DOSB-Untersuchungszentren	Spitzenfachverband	Lizenzierte DOSB-Untersuchungszentren	Spitzenfachverband / OSP
Über- gang	D/C- Kader	Institut für Sport- u. Präventivmedizin Saarbrücken	Spitzenfachverband / LFV / LSVS	Institut für Sport- u. Präventivmedizin Saarbrücken	Spitzenfachverband / LFV / LSVS / OSP
Land	Ausgewählte D-Kader	Institut für Sport- u. Präventivmedizin Saarbrücken	LSVS / LFV	Institut für Sport- u. Präventivmedizin Saarbrücken	LSVS / LFV
	Nachwuchssportler Aufnahme Eliteschule des Sports ab Kl. 8	Institut für Sport- u. Präventivmedizin Saarbrücken	LSVS		
	Aufnahme in Sportklasse 5 in Partnerschulen des Leistungssports	Hausarzt	Krankenkassen / Eltern		

Dopingprävention

Der Landessportverband für das Saarland, das Institut für Sport- und Präventivmedizin, der Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland und das Ministerium für Inneres und Sport veranstalten in Kooperation mit der Nationalen Anti-Doping Agentur Deutschland (NADA)

jährlich für die D/C-Kader- und D-Kaderathleten ab 14 Jahren der saarländischen Fachverbände eine Informationsveranstaltung zur Dopingprävention. Für die Bundeskaderathleten (A-C-Kader) wird jährlich eine Informationsveranstaltung zu aktuellen Themen (z.B. Adams-System) veranstaltet.

Richtlinien für Leistungssportkonzepte der Fachverbände

Zur konsequenten Förderung des Leistungssports erstellt jeder Landesfachverband ein an den Spitzenfachverband angelehntes und an die besonderen Gegebenheiten des Landesfachverbandes und der Sportart angepasstes Leistungssportkonzept. Mit Hilfe dieses Konzeptes wird der Leistungssport in den Fachverbänden kontinuierlich geplant, gefördert und auch finanziell unterstützt. Es legt die Zusammenarbeit aller am Verbundsystem Leistungssport beteiligten Partner fest. Eine Fortschreibung des Konzeptes im Zwei/Vierjahresrhythmus garantiert die Anpassung an gegebene Veränderungen auf allen Ebenen. Im Folgenden werden diejenigen Punkte erläutert, zu denen ein Leistungssportkonzept Aussagen machen muss.

Hierbei wird in den Schwerpunktsportarten das aktuelle Regionalkonzept als Leistungssportkonzept anerkannt.

1. Führungsstrukturen des Fachverbandes im Leistungssport:

Hier benennt der Verband auf der Führungsebene die interne Struktur:

- Zuständigkeitsbereiche innerhalb des Verbandes/Vorstandes für den Leistungssport werden klar definiert und strukturiert
- Ein Vorstandsmitglied bzw. Präsidiumsmitglied muss für die Belange des Leistungssports verantwortlich sein

2. Standortkonzept:

Das Konzept des Verbandes trifft Festlegungen in folgenden Bereichen:

- Landesstützpunkte mit Konzentration der Landeskader auf diesen Standort/diese Standorte
- In der leistungssportgerechten Trainingsinfrastruktur wird regelmäßiges Verbands-/Stützpunkttraining, die Verfügbarkeit der Trainingsstätten, der Einsatz der Trainingsgeräte geplant
- Kooperation mit den vorhandenen Bundesstützpunkten in den Bundesstützpunktsportarten Badminton, Leichtathletik, Ringen, Rudern, und Triathlon sowie Kooperation mit dem Olympiastützpunkt
- Kooperation mit der Eliteschule des Sports dem Gymnasium am Rotenbühl Saarbrücken
- Beteiligung an Sportklassenprojekten v.a. in den OSP-Sportarten
- fachlich qualifizierter Trainereinsatz in der Nachwuchsarbeit der Landesstützpunkte

3. Finanzielle Mittel für den Leistungssport:

Das Konzept macht Angaben wie in den folgenden Bereichen geplant wird:

- Finanzielle Förderung des Leistungssports durch den Landesfachverband
- Finanzierung von Trainern
- Finanzierung von Material, Fahrtkostenzuschüsse
- Bezuschussung von Trainingsmaßnahmen und Trainingslagern

4. Talentsichtungsmaßnahmen/Talentförderprojekte

Hier legt der Verband durch folgende Maßnahmen langfristig die Sicherung des leistungssportlichen Nachwuchses fest:

- Durchführung regelmäßiger und wenn möglich flächendeckender Sichtungmaßnahmen durch den Landesfachverband und die Vereine, u.a. in Kooperation mit Schulen

- Aufbau von Talentfördergruppen durch den Landesfachverband und die Vereine, Kooperation mit den Partnerschulen der Talentförderung Saar
- Kooperation bei Talentförderprojekten mit der Talentförderung Saar
- Benennung eines Landeskaders (s. Kaderpyramide)
- Bildung von homogenen Trainingsgruppen für die D- und D/C-Kader

5. Trainerqualifikation/Trainereinsatz

Einsatz, Zuständigkeiten und Maßnahmen werden geplant und festgelegt:

- Gezielter Einsatz gut ausgebildeter Trainer v.a. im Nachwuchsbereich
- Regelmäßige Aus- und Fortbildungsmaßnahmen durch den Landesfachverband
- Teilnahmeverpflichtung der Verbandstrainer an den leistungssportlichen Fortbildungsmaßnahmen des LSVS/LA-L

6. Sportmedizinische und wissenschaftliche Betreuung

- Sportmedizinische Grunduntersuchungen werden für mindestens 75% der D-Kader und D/C-Kader nachgewiesen
- Regelmäßige Maßnahmen zur Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung für ausgewählte D-Kader und D/C-Kader

7. Perspektivplanung

Hier macht der Verband längerfristige strategische Aussagen und legt Ziele und Maßnahmen fest:

- Ermittlung des Istzustandes
- Planung für die nächsten 2 bzw. 4 Jahre
- Ziele im Aktivenbereich
- Ziele im Nachwuchsbereich
- Ziele für die Teilnahme an nationalen Meisterschaften
- Ziele für die Teilnahme an internationalen Meisterschaften
- Planung von Maßnahmen im Lehrgangsbereich, Kooperationen im Nachwuchs- und Aktivenbereich

BL-Faktoren - Olympische Sportarten	
Sportart	BL-Faktor
Badminton	0,95
Basketball männl.	0,875
Basketball weibl.	0,75
Boxen	0,875
Fechten	0,90
Fußball männl.	0,95
Fußball weibl.	0,90
Gewichtheben männl.	0,80
Gewichtheben weibl.	0,75
Golf	0,75
Handball männl.	0,90
Handball weibl.	0,85
Hockey männl.	0,85
Hockey weibl.	0,80
Judo männl.	0,85
Judo weibl.	0,85
Kanu – Rennsport	0,85
Kanu – Slalom	0,875
Leichtathletik	0,95
Mod. Fünfkampf Männer	0,75
Mod. Fünfkampf Frauen	0,80
Radsport – Bahn	0,85
Radsport – Straße	0,875
Radsport – Mountain Bike CC	0,875
Radsport BMX	0,80
Reiten	0,90
Ringen - gr.-röm.	0,875
Ringen – Freistil	0,875
Ringen - weiblich	0,75
Rudern männl.	0,95
Rudern weibl.	0,925
Schießen	0,85
Bogenschießen	0,85
Schwimmen	0,925
Freiwasser	0,95
Synchronschwimmen	0,75
Wasserball	0,75
Wasserspringen	0,85
Segeln	0,85
Surfen	0,80
Taekwondo	0,75
Tennis	0,925
Tischtennis	0,95
Triathlon männl.	0,95
Triathlon weibl.	0,90
Turnen männlich	0,95
Turnen weiblich	0,90
-Rhythmische Sportgymnastik	0,925
-Trampolin	0,80
Volleyball	0,90
Beachvolleyball	0,85

BL Faktoren - nicht-olympische Sportarten	
Sportart	BL-Faktor
Aero – Fallschirm	0,50
Aero - Segelflug	0,50
Aero - Modellflug	0,35
American Football	0,50
Bahnengolf	0,40
Baseball/Softball	0,40
Billard	0,50
Boule/Petanque	0,40
DLRG	0,40
Kraftdreikampf	0,35
Ju-Jutsu	0,40
Karate	0,60
Kanu Wildwasser	0,55
Kanu Marathon	0,40
Kegeln - Asphalt	--
- Scherenbahn	0,40
- Bowling	0,45
Leichtathletik	0,65
Radsport Kunstrad	0,50
Radball	0,50
Mountain Bike Downhill	0,50
Rasenkraftsport	0,40
Reiten	0,40
Rollsport – Hockey	0,45
- Rollkunstlauf	0,45
- Speed Skating	0,50
Rudern	0,65
Schach	0,575
Schützen	0,55
Schwimmen	0,65
Sommerbiathlon	0,35
Sportakrobatik	0,425
Sportfischen	0,35
Squash	0,575
Surfen	0,50
Tanzsport	0,65
Triathlon	0,65
Turnen – Orientierungslauf	0,35
Turnen – Faustball	0,40
Turnen – Prellball	0,35
Turnen – Ringtennis	0,35

Adressen

Landesausschuss für Leistungssport

Vorsitzender:

Gerd Meyer
E-Mail: gmeyer@lsvs.de

Leistungssportreferentin:

Karin Becker
Hermann-Neuberger-Sportschule 1, 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/3879-133, Fax: 0681/3879-132
Email: lal.becker@lsvs.de

Mitglieder des Landesausschusses für Leistungssport:

Lothar Altmeyer
Email: altmeyer@rotenbuehlgym.de

Karsten Bach
Email: info@imc-industrieagentur.de

Hans-Peter Becker
Email: hp.becker@saar-fv.de

Dr. Sebastian Brückner
Hermann-Neuberger-Sportschule 6, 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/3879-142, Fax 0681/3879-151
Email: s.brueckner@olympiastuetzpunkt.org

Dr. Bernd Coen
Email: bernd.coen@victors.de

Udo Genetsch
Email: udogenetsch@gmx.de

Paul Hans
Hermann-Neuberger-Sportschule 4, 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/3879-150, Fax 0681/3879-154
Email: hgflsvs.de

Franz-Josef Kiefer
Email: fj.kiefer.gar@onlinehome.de

Frank Liedke
Email: office@bitburger-open.de

Prof. Dr. Tim Meyer
Institut für Sport- und Präventivmedizin der
Universität des Saarlandes, Campus Geb. 8-2, 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/302-3750, Fax.: 0681/302-4296
Email: tim.meyer@mx.uni-saarland.de

Steffen Oberst
Hermann-Neuberger-Sportschule 2, 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/3879-141, Fax 0681/3879-151
Email: s.oberst@olympiastuetzpunkt.org

Erhard Rubert
Email: Erhard.Rubert@t-online.de

Bernd Zimmer
Email: b.zimmer@ibz-gmbh.de

Werner Zimmer
Email: zimmer@lsvs.de

Gäste:

Norbert Kugler (Gast)
Email: n-kugler@versanet.de

Termine

Anträge für Lehrgänge an der Hermann-Neuberger-Sportschule 1. Halbjahr 2. Halbjahr	Anschreiben durch den LA-L mit Abgabetermin März September
Anträge für die Athletenförderung von Sportlern (olympische Sportarten) 1. Halbjahr 2. Halbjahr	Anschreiben durch den LA-L mit Abgabebis 31. Mai 30. November
Anträge auf Sportmedizinische Untersuchungen ausgewählter D-Kaderathleten (olympische Sportarten)	Anschreiben durch den LA-L im Januar Meldung bis zum 31. März
Antrag auf Bezuschussung erfolgreicher Trainerarbeit	Anschreiben durch den LA-L im November - Abgabe bis 31. Dezember
D-Kadermeldungen der Verbände	1 x jährlich
Abrechnungen - Erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen	bis 6 Wochen nach jeder Veranstaltung/Runde
Abrechnung Verbandsmaßnahmen	bis 31. Dezember

